

wirtschaft**h_da**news

newsletter für mitarbeiter, unternehmen, alumni & studierende



inhalt

hello	4
facts & figures	5
teaching	8
publications	12
awards	13
research	16
what happened...	
conferences	18
projects	24
guest speakers	26
excursion	28
international	30
furthermore...	
events	34
pins	35
coming soon...	
calendar	36
impressum	37

hello

editorial „Studieren in jeder Lebenssituation“, „Innovieren – Motivieren – Qualifizieren“, „Employability“, „Innovationskultur“, „Business World Südhessen – Aus der Region in die Welt“, „Mit nachhaltiger Wirtschaft Zukunft gestalten“. Diese im Rahmen unseres traditionellen Lehrendenworkshops im Odenwald formulierten Leitgedanken umreißen das Selbstverständnis und die Zukunftsvision des Fachbereichs Wirtschaft. Unser Treffen hat sich damit wieder als Glutnest für Ideen und Schwungrad für die Entwicklung des Fachbereichs erwiesen. Wir nutzen die gemeinsam erarbeiteten Erkenntnisse, um uns weiterhin profilbildend in den Strategieentwicklungsprozess der Hochschule und dadurch in den anstehenden Zielvereinbarungsprozess mit dem HMWK auf Basis des im März 2020 unterzeichneten Hochschulpakts einzubringen. Im Dezember 2019 fand das 1. Public Management-Forum unter dem Titel „Arbeiten für das Gemeinwohl – der öffentliche Dienst als Arbeitgeber, Kompetenzen für die digital vernetzte Verwaltung“ statt. Mit Blick in die Zukunft loten wir in unseren Weiterbildungsstudiengängen Kooperationen mit ländlichen Regionen und neue Lehrformen aus. Die sehr positiven Rückmeldungen von Vertretern aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu unserem Wirtschaftsforum „Smart Region4 – Die regionale Transformation gestalten“ bestärken uns, den Weg, über Grenzen von Fachbereichen und -disziplinen hinweg uns mit Akteuren außerhalb der Hochschule zu vernetzen, weiterzugehen. Auch unser Forschungsseminar „Wirtschaft im Dialog zu Nachhaltiger Entwicklung“ (w:ne) zeichnete sich dadurch aus, dass verstärkt externe internationale Gäste ihre Forschungsergebnisse am Fachbereich diskutierten und reflektierten. Über die deutschen Grenzen hinaus wirkten wir ebenfalls durch unsere Beteiligung an der International Winter University der h_da. Darüber hi-

naus hatten Studierende im Rahmen von Exkursionen ins Silicon Valley und nach Island wieder die Möglichkeit, Eindrücke vom Wirtschaften und Studieren im Ausland zu erhalten. Es freut mich sehr, dass zum 1. März 2020 Herr Prof. Dr. Philipp Thiele als neuer Professor für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre unseren Fachbereich verstärkt hat. Ein besonderes Highlight in diesem Frühjahr war die Abschiedsvorlesung von Herrn Prof. Dr. Bernhard Hahn. Nicht zuletzt möchte ich mich bei unserem bisherigen Studiendekan, Herrn Prof. Dr. Jan Hendrik Grävenstein, für seine engagierte Arbeit für unseren Fachbereich und die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Dekanat bedanken, und bin glücklich, zusammen mit unserem Prodekan, Herrn Prof. Dr. Ulrich Klüh, als neuen Studiendekan Herrn Prof. Dr. Sebastian Herold im Dekanatsteam begrüßen zu dürfen. Auch wenn wir im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Pandemie Einschränkungen u.a. durch die Absage von Exkursionen und Dienstreisen oder die Reduzierung persönlicher Begegnungen erfahren, hoffe ich, dass sich auch Chancen beispielsweise durch das Hinterfragen von Lehrformen und die Notwendigkeit flexiblen Denkens und Handelns für uns ergeben.

Ich wünsche Ihnen eine gesunde und produktive Zeit.

Ihr Christopher Almeling
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft



*Prof. Dr. Christopher Almeling
(Dekan)*

facts & figures

fachbereich wirtschaft 408 „Erstis“ begrüßt der Fachbereich Wirtschaft im Wintersemester 2019/2020. Damit ist die Zahl der jungen Menschen, die sich in das erste Fachsemester im Bereich Wirtschaft an der h_da eingeschrieben haben, weiterhin auf einem hohen Niveau, liegt aber etwas unter der Vorjahreszahl von Studierenden. Insgesamt sind am Fachbereich Wirtschaft aktuell 2.156 Studierende eingeschrieben. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 1.003 angehenden Betriebswirtschaftlern*Innen, von denen sich 344 im Masterstudium befinden. Die Energiewirtschaft verzeichnet 368 Studentinnen und Studenten und der Studiengang Public Management 28. Im Bereich Logistik-Management steigt die Zahl der Studierenden leicht an auf insgesamt 233. Die Anzahl der Bachelor- und Masterstudierenden in den dualen bzw. berufsbegleitenden Wirtschaftsstudiengängen sowie dem englischsprachige MBA sinkt im Vergleich zum Vorjahr auf 180.

coronavirus - präsenzfreies studieren

Das Sommersemester 2020 findet am Fachbereich Wirtschaft ab dem **20. April in präsenzfreier Form** statt.

Hintergrund ist die Corona-Pandemie, die zu der außergewöhnlichen Situation führt, dass persönliche Zusammenkünfte vorerst nicht möglich sind. Ziel ist es,

Ihnen als Studierende auch unter diesen besonderen Rahmenbedingungen mit viel Flexibilität alle Veranstaltungen und Prüfungen anzubieten, die in einem ‚normalen‘ Semester stattfinden. Dafür sind - vorübergehend - zahlreiche Anpassungen in den gewohnten Abläufen und Regelungen erforderlich.



Foto: Britta Hüning, Grafik: Vektor Kunst iXimus, Pixabay

...für deine
Fragen rund ums
präsenzfreie
Studium im Fach-
bereich Wirtschaft

<https://fbw.h-da.de/studium/coronavirus-ablauf-sommersemester/>



(von links nach rechts)
 Prof. Dr. Ulrich Klüh,
 Prof. Dr. Christopher Almeling,
 Prof. Dr. Sebastian Herold

Dekan

Prof. Dr. Christopher Almeling

Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung

Prodekan

Prof. Dr. Ulrich Klüh

Geldpolitik, Makroökonomie, Finanzmärkte, Public Economics, Dogmengeschichte und Soziologie der Ökonomik

Studiendekan

Prof. Dr. Sebastian Herold

Energiewirtschaft

das dekanat Mit Beginn des Sommersemesters 2020 startet am Fachbereich Wirtschaft die neue Amtszeit des Dekanats. Prof. Dr. Christopher Almeling und Prof. Dr. Ulrich Klüh werden ihre Arbeit als Dekan und Prodekan nach erfolgreicher Wiederwahl weiterführen. Prof. Dr. Sebastian Herold löst Prof. Dr. Jan Hendrik Grävenstein als Studiendekan ab.

Wir gratulieren allen ganz herzlich und bedanken uns insbesondere bei Prof. Dr. Hendrik Grävenstein für seine sehr engagierte sowie kompetente und vertrauensvolle Arbeit.



Der Fachbereich Wirtschaft begrüßt

Prof. Dr. Philipp Thiele

Professor für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

facts & figures

hochschulwahlen Die Studierenden der Hochschule wählen einmal im Jahr ihre Vertreterinnen und Vertreter in der studentischen Selbstverwaltung. Die diesjährigen Hochschulwahlen zum 48. Studierendenparlament, den Fachschaftsräten sowie den studentischen Vertreterinnen und Vertretern im Senat bzw. in den Fachbereichsräten fanden in der Zeit vom 21. bis 23. Januar statt.

fachbereichsrat Auf Fachbereichsebene ist der Fachbereichsrat ein wichtiges Gremium, indem grundsätzliche Fragen, die sich auf Studium und Lehre beziehen, beraten werden. Für den Fachbereich Wirtschaft wurden drei Kandidaten in das Gremium gewählt. Wir gratulieren Frau Jessica Alexandrovha Muñoz Montes, Herrn Florian Richling und Maximilian Alexander Spoula.

fachschaftsrat Gewählt aus der Mitte aller Studierenden des Fachbereichs Wirtschaft besteht der Fachbereichsrat in diesem Jahr erstmals aus 9 Vertreter*innen und 5 Stellvertreter*innen. Die Amtszeit beginnt zum 01. April 2020 und endet am 31. März des folgenden Jahres. Der Fachschaftsrat ist zuständig für die fachlichen Interessen und Belange der Studierenden. Auch für diese Amtszeit stehen wieder spannende Aktionen und Veranstaltungen für die Studierenden auf der Agenda.

Energiewirtschaft

- Kristin Wagner
- Josefine Gaberdiel
- Daniel Hahn
- Ilka Schroff
- Florian Richling
- Maximilian Alexander Spoula
- Rutger Jan Martin Penn
- Muralitharan Gopal

Betriebswirtschaftslehre

- Natalie Wilhelm
- Philipp Gromes
- Matthias Berringer
- Mourad Ismail
- Nicolas Gründling

MBA

- Ramkumar Sukumar

Wir gratulieren ganz herzlich den gewählten Vertreter*innen!

<https://fbw.h-da.de/fachbereich/organisation/gremien/fachschaftsrat/>

teaching

**abschiedsvorlesung „last lecture“
prof. dr. bernhard hahn** Am 6. Februar 2020 hielt unser Kollege Herr Prof. Dr. Bernhard Hahn am Campus Dieburg nach über 30-jähriger Dienstzeit an der Hochschule Darmstadt (und ihren Vorgängerorganisationen) seine Abschiedsvorlesung. Unter dem Titel „Informationspflichten im Fernabsatz“ zog Herr Hahn die zahlreich erschienenen Studierenden der Betriebswirtschaftslehre und Kolleg*innen von Beginn an in seinen Bann und demonstrierte, wie man mit Begeisterung und fachlicher Exzellenz auch „Fachfremde“ für ein Thema gewinnen kann.



Prof. Dr. Bernhard Hahn bei seiner Abschiedsvorlesung

Nach 90 Minuten entließ Herr Hahn das Auditorium mit vielfältigen Zugewinnen an Erkenntnis: Dass die Bindungsart eines Buches nicht zu dessen wesentlichen Merkmalen zählt, dass die Person des Lehrenden wesentlichen Einfluss auf

das Lernen hat und dass es von wesentlichem Wert ist, auch unter Kolleg*innen im Austausch zu sein und zu bleiben. Inmitten von Musik, Gesang und bewegenden Abschiedsworten bedankte sich unser Fachbereich im Anschluss bei Herrn Prof. Dr. Hahn für seine langjährige Tätigkeit in den Lehrgebieten des privaten und öffentlichen Rechts, insb. des Internetrechts, des Marketingrechts und der Unternehmensbesteuerung. Bei seinen Studierenden hat Herr Hahn die Liebe zum Lesen und die Suche nach Wissen kultiviert.



Prof. Dr. Bernhard Hahn (links) gemeinsam mit dem Dekan des FBW Prof. Dr. Christopher Almeling

Wir wünschen Herrn Professor Dr. Bernhard Hahn von Herzen alles Gute. Viel Gesundheit, Freude und Energie sollen ihn für die Gestaltung seiner Zukunft begleiten. Wir freuen uns, weiterhin mit ihm im Kontakt zu bleiben.

Autor: Prof. Dr. Christopher Almeling





Ministerpräsident Volker Bouffier und Wissenschaftsministerin Angela Dorn freuen sich mit den Präsidentinnen und Präsidenten der hessischen Hochschulen über den gelungenen Hessischen Hochschulpakt 2021-2025. © Thomas Lohnes

hochschulpakt unterzeichnet Der hessische Hochschulpakt für die Jahre 2021 bis 2025 ist unterschrieben. Darin haben die Landesregierung und die Hochschulen die Rahmenbedingungen für die Hochschulentwicklung in den kommenden fünf Jahren vereinbart. Erstmals erhalten die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWs) und somit auch die Hochschule Darmstadt (h_da) reguläre Haushaltsmittel für den Aufbau eines akademischen Mittelbaus. Dies dürfte sich nachhaltig positiv auf die Forschungsfähigkeit der

h_da auswirken. Das reguläre Budget der Hochschule steigt während der Laufzeit des Pakts pro Jahr um vier Prozent, was mehr Spielraum unter anderem für Dauerstellen gibt. Zudem wird die h_da bis 2025 zusätzliche Professorinnen und Professoren einstellen können. *„Die Verstärkung des Hochschulpakts garantiert unsere Finanzierung für einen längeren Zeitraum und bietet uns ein verlässliches Budget, was wichtig für die Handlungsfähigkeit der Hochschule ist“*, sagt h_da-Präsident Prof. Dr. Ralph Stengler.

Quelle: Hochschulkommunikation h_da

hochschulzertifikat „modernes projektmanagement“

Um Studierenden einen modernen und hochschulübergreifenden Qualifikationsnachweis im Projektmanagement anbieten zu können, haben die Hochschulen Landshut (Prof. Dr. Holger Timinger) und Darmstadt (Prof. Dr. Matthias Vieth) gemeinsam mit der Universität Würzburg (Prof. Dr. Harald Wehnes) das Hochschulzertifikat „Modernes Projektmanagement“ entwickelt. Die drei aufeinander aufbauende Zertifikatsstufen „Foundation“, „Professional“ und „Excellence“ dokumentieren die Kompetenzen der Studierenden im agilen, traditionellen und hybriden Projektmanagement. Ziele des entwickelten Zertifikats sind neben seiner Aussagekräftigkeit auch transparente Prüfungsanforderungen, attraktive Konditionen für Studierende, die langfristige Tragbarkeit für die Lehrenden sowie die Skalierbarkeit, um die Beteiligung anderer Hochschulen zu ermöglichen. Mehr Informationen zum Hochschulzertifikat finden Mitglieder des hlb in [„Die neue Hochschule 2020-1“](#).



Als Projektteam seit Oktober im Bereich Weiterbildung und Duales Studienzentrum: (v.l.n.r.) Monika Halbig (Projektmanagement), Natascha Breunig (Administration), Ricarda Groß (Account Management)



Ebenfalls neu seit Oktober im Bereich Weiterbildung und Duales Studienzentrum:



Philipp Klein



Sophia Pristaff

teaching

extramural - studieren in michelstadt

Die Darmstadt Business School der Hochschule Darmstadt erweitert ihr vielseitiges Angebot über die Campusgrenzen in Darmstadt hinaus in die Region des Odenwalds und bietet das Bachelorprogramm internationale Betriebswirtschaft in Michelstadt an. Ab dem Wintersemester 2020/21 kann das Studienprogramm sowohl berufsbegleitend als auch dual dort absolviert werden. Das vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderte Projekt „IBWL Bachelor extramural“ (Studieren im Odenwald) soll in Kooperation der h_da und des Beruflichen Schulzentrums Odenwaldkreis (BSO) den Aufbau des international ausgerichteten Studienangebots im Odenwald er-

möglichen. Die Anbindung erfolgt über digitale Lehr- und Lernformate an den Lehrbetrieb auf dem Campus Darmstadt. Anders als im Fernstudium soll der Charakter des klassischen Studierens, insbesondere das Lernen und Austauschen in Lerngruppen und mit Dozierenden, durch geeignete Maßnahmen erhalten bleiben. Neben der Etablierung eines arbeits- als auch wohnortnahen wissenschaftlichen Weiterbildungsangebots im Odenwaldkreis soll das Studium extramural einen spürbaren und nachhaltigen Beitrag zum Ausbau des dualen und weiterbildenden Studienangebots an der Hochschule Darmstadt leisten. Hinweise zu aktuellen Informationsterminen auf: [studieren-im-odenwald](#)

Ab WS 2020/21

Studieren im Odenwald!



publications

Ahrend, Klaus-Michael, Prof. Dr.

- Ahrend, K.-M. (2019): Geschäftsmodell Nachhaltigkeit: Ökologische und soziale Innovationen als unternehmerische Chance In: W. Leal Filho. (Hrsg.), Aktuelle Ansätze zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele, Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg, 2019, S. 43-62
- Ahrend, K.-M. (2019): Verantwortung im Management: Viel mehr als Gesetzeseinhaltung, Public Governance, 1/2019, S. 12-15
- Ahrend, K.-M.; Schulz, C.; Schneider, G.; Hohendorf, G.; Schellnhuber, H.; Busse, R. (2019): Medical ethics in the Anthropocene: how are €100 billion of German physicians' pension funds invested? In: The Lancet Planetary Health, 2019, S. 405-406
- Schiefelbein, S; Ahrend, K.-M.; Windeln, J. (2019): Kohleausstieg: Wasserstoff ersetzt Braunkohle?, ew - Magazin für die Energiewirtschaft, 10/2019, S. 16-18
- Schiefelbein, S; Ahrend, K.-M.; Windeln, J. (2019): Braunkohle versus H2-Kraftwerk - Könnten Kohlekraftwerke schon heute abgeschaltet werden? HZwei, Oktober 2019, S. 26-28

Almeling, Christopher, Prof. Dr.

- Almeling, C.; Flick, C.: Scharr, C. (2020): Abschlussprüfung klipp & klar, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2020

Braun, Timo, Prof. Dr.

- Auschra, C.; Braun, T.; Schmidt, T.; Sydow, J. (2019): Patterns of project-based organizing in new venture creation: Projectification of an entrepreneurial ecosystem, In: International Journal of Managing Projects in Business, 13(4), S. 645-668
- Braun, T.; Bohn, S.; Gulde, C.; Heik, N. (2019): PM Ausbildung im Multistakeholdermanagement: Lernen mithilfe von Großprojekten, In: projektMANAGEMENT aktuell, 1/2019, S. 36-41
- Braun, T.; Sydow, J. (2019): Projektmanagement und temporäres Organisieren, Kohlhammer, Stuttgart, 2019
- Braun, T.; Sydow, J. (2019): Selecting organizational partners for interorganizational projects: The dual but limited role of digital capabilities in the construction industry, In: Project Management Journal, 50(4), S. 1-11.

- Schmidt, T.; Braun, T.; Sydow, J. (2019): Copying routines for new venture creation: How replication can support entrepreneurial innovation, In: Research in the Sociology of Organizations, 61(1), S. 55-78

Klüh, Ulrich, Prof. Dr.

- Klüh, U.; Sturn, R. (2020): Blockchain? Digitization, Economic Policy, and Economic Politics, Yearbook Normative and Institutional Foundations of Economics 18, Metropolis, Marburg, 2020

Tafreschi, Omid, Prof. Dr.

- Weissgerber, F.; Lazar, E.; Tafreschi, O. (2019): A Balanced Scorecard for Holistic Monitoring of Shared Services for Corporate Data Protection In: Proceedings of the 3rd International Conference on Business and Information Management (ICBIM .19), September 2019, S. 152-157

awards



Hessische Wissenschaftsministerin Angela Dorn [Mitte] gratuliert Vizepräsident Prof. Dr. Manfred Loch und Silke Kleihauer vom Projekt Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung.

lernort für nachhaltige entwicklung

Die Hochschule Darmstadt (h_da) wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutschen UNESCO-Kommission erneut als „herausragender Lernort für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Die h_da hat diese Auszeichnung als einzige hessische Hochschule erhalten. Die Jury würdigt damit die konsequente Ausrichtung der h_da auf Nachhaltige Entwicklung. Laut Jury hat die h_da Bildung für

nachhaltige Entwicklung „erfolgreich als Querschnittsaufgabe in Lehre, Forschung, Transfer und Betrieb verankert“. Zahlreiche interdisziplinäre Lehrveranstaltungen, Ringvorlesungen und Forschungsprojekte mit besonderem Nachhaltigkeitsbezug „tragen den BNE-Gedanken in die Breite und erreichen eine Vielzahl an Teilnehmenden“. Die kontinuierliche qualitative Weiterentwicklung des Lernortes h_da über die letzten Jahre sei besonders positiv hervorzuheben.

Quelle: Hochschulkommunikation h_da

awards



Andreas Niedermaier von der ENTEGA AG (links im Bild) übergibt an die Hochschule Darmstadt für das Projekt „Employee Analytics“ den mit 1.000 EUR dotierten Nachwuchspreis. Prämiiert wurde die Projektgruppe mit Markus Götzelmann, Atika El Aissaoui, Nelly A. Nodem Zoffou, Veronica Primastuti und Amir Hamidi Shahrezadee (v.l.n.r.).

hr-transformation in der energiewirtschaft Agile Führungs- und Arbeitskultur, neue Bildungsformate, Innovationskultur, KI im Recruiting und digitale Arbeitsplätze – die Personalabteilungen der Stadtwerke, Energieversorger und Netzbetreiber stehen vor enormen Herausforderungen, um die Transformation ihrer Unternehmen zu bewältigen. Welche Strategien sind jetzt gefragt, welche HR-Projekte sind wegweisend für die

Belegschaft und die neue Arbeitswelt? Im Rahmen des HR-Energy-Awards 2019 wurden Leuchtturmprojekte und neue Programme im Personalmanagement der Energie-, Gas- und Wasserwirtschaft vorgestellt. Den diesjährigen Nachwuchspreis erhielt am 12. September 2019 beim Personalforum der Energiewirtschaft eine Studierendengruppe der Hochschule Darmstadt. Die fünf Studierenden des Masters En-

ergiewirtschaft hatten im Rahmen des Moduls „Personalmanagement und Leadership“, betreut von Prof. Dr. Anke Kopsch und Prof. Dr. Werner Stork, mit der App #FindYourTeam eine innovative, unternehmensweite Applikation für Führungskräfte und Projektleiter entwickelt, die die interne Suche nach neuen Teammitgliedern für unternehmensweite Projekte vereinfacht. Autorin: Prof. Dr. Anke Kopsch



Die Gewinner Tzen-Yik Yong (3. v.l.), Ahmed Abdat (4. v.l.), Wolfram Pfister (2. v.r.), Prof. Dr. Johanna Bucerius (l.), Prof. Dr. Armin Bohnhoff (2. v.l.), und Prof. Dr. Rico Wojanowski (r.)



Gewinner Johannes Stahler, (2. v.r.) sowie (v. l.n.r.) Prof. Dr. Johanna Bucerius, Prof. Dr. Rico Wojanowski, Prof. Dr. Armin Bohnhoff

gewinner thesis award 2019 Jährlich prämiert die BVL (Bundesvereinigung Logistik) 50 ausgewählte Studierende mit dem Thesis Award. Die Gewinner dürfen am Deutschen Logistikkongress in Berlin teilnehmen und bekommen dort ihren Preis verliehen. Der Award wird von Prof. Dr. Thomas Strothotte wissenschaftlich begleitet. In diesem Jahr haben gleich 3 Studierende der h_da den Award bekommen, nämlich Herr Ahmed Abdat, Herr Wolfram Pfister und Herr Tzen-Yik Yong. Von den 50 prämierten Studierenden durften jene 5 ihre Arbeit auf dem Kongress präsentieren, die bei einem öffentlichen Voting am meisten Stimmen erhalten hatten. Auch hier war die h_da mit 2 Präsentationen gut vertreten.

spitzenplatzierung der h_da beim logistik-hochschulranking 2019 Doppelerfolg für die Hochschule Darmstadt beim Logistik-Hochschul-Wettbewerb „Logistik Masters“ des Branchenmagazins Verkehrsrundschau. Im Top 50-Ranking aller Hochschulen und Universitäten im deutschsprachigen Raum belegte die h_da erneut den ersten Platz. Damit lag sie vor allen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWs) und Universitäten. Im studentischen Einzelwettbewerb setzte sich h_da-Student Johannes Stahler in der Master-Kategorie durch und erhielt ein Preisgeld von 3.000 Euro. Teilgenommen hatten am Logistik Masters-Wettbewerb gut 70 Hochschulen und Universitäten und etwa 1.000 Studierende.

Wir freuen uns sehr über den Erfolg unserer Studierenden und gratulieren den Gewinnern!



zentrum für
nachhaltige
wirtschafts- und
unternehmenspolitik

research

wirtschaft im dialog zur nachhaltigen entwicklung (W:NE) Inzwischen gehört es zum etablierten Programm der Darmstadt Business School: Das offene Forschungsseminar des Zentrums für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik (ZNWU) unter dem Titel „Wirtschaft im Dialog zu: Nachhaltige Entwicklungen“ (W:NE). Auch im Wintersemester 2019/20 konnten zahlreiche interne und externe Wissenschaftler*innen gewonnen werden, um über ihre aktuelle Forschung zu berichten. Eher anwendungsorientierte und praktische Beiträge wechselten sich mit grundlagenorientierten theoretischen Vorträgen ab. Immer wird intensiv und oft auch kontrovers diskutiert.

In diesem Semester besonders erfreulich: An zahlreichen Veranstaltungen nahmen Studierende aus unterschied-

lichen Fachbereichen und Gäste von anderen Forschungseinrichtungen und Organisationen teil.



Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend

Besonders viel Aufmerksamkeit erhielt beispielsweise der Vortrag von Timo Braun zu der Frage, wie Flugschiffprojekte das Framing von gesellschaftlichen Diskursen beeinflussen. Sehr gut besucht waren auch die Auftaktveranstaltung (Frank Krickel, CIO der EnBW

AG, berichtete über die Digitalisierung bei EnBW im Zusammenhang mit dem Ausbau nachhaltiger Energiequellen) sowie der Abschlussworkshop mit Klaus-Michael Ahrend.



Frank Krickel (EnBW AG)

Die Veranstaltungen werden vermehrt auch von Forschern aus renommierten Universitäten aus dem In- und Ausland besucht. So stellte Malcolm Campbell-Verduyn von der Universität Groningen

seine Forschung zur Rolle digitaler Technologien bei der Verwirklichung ökologischer, sozialer und unternehmenspolitischer Ziele vor. Matthias Thiemann von der Universität SciencesPo aus Paris berichtete über veränderte Denk- und Argumentationsweisen im Bereich der makroprudenziellen Regulierung von Finanzinstituten.

Vorträge können per Video auf der Webseite des ZNWU abgerufen werden. Dort finden alle Interessierten auch Informationen zum Programm des kommenden Semesters, Updates zu Veranstaltungen sowie ausgewählte Vortragspräsentationen. <https://znwu.de/vergangene-veranstaltungen>

Autor: Prof. Dr. Ulrich Klüh



what happened...

conferences

h_da dialog-forum Ist die Gemeinwohl-Ökonomie eine Lösung im Zielkonflikt von Wirtschaftswachstum und Erhalt der Umwelt? Diese zentrale Frage wurde am 15. Januar 2020 im Rahmen eines von Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke und Prof. Dr. Ulrich Klüh moderierten Fachgesprächs diskutiert. Im Anschluss an das Fachgespräch fand eine von gut 300 Gästen besuchte Podiumsdiskussion zum Thema statt, an der neben Christian Felber von der christlichen Gemeinwohl-ökonomie auch Prof. Dr. Friederike Edel (ZNWU), Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend (HEAG und ZNWU), Prof. Dr. Thomas Döring (Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der h_da) sowie Friederike Habermann (freie Wissenschaftlerin) teilnahmen. Gastgeber der Veranstaltung waren die Schader Stiftung, die Hochschule Darmstadt und das Zentrum für nachhaltige Wirtschafts- und Unternehmenspolitik (ZNWU).

Wirtschaftswachstum galt bisher als der Marktwirtschaft inhärent: Unser Wirtschaftssystem folgt einer inneren Steigerungslogik, die ihren Ursprung unter anderem im Kreditschöpfungs- und Zinssystem hat. Allerdings zeigen sich zunehmend und nicht erst seit dem ersten Bericht des Club of Rome im Jahr 1972 negative Begleiterscheinungen des wirtschaftlichen Wachstums, insbe-

sondere im ökologischen Bereich. Steigender Energie- und Rohstoffverbrauch sowie Schadstoffemissionen gehen mit einer Zunahme wirtschaftlicher Aktivitäten einher. Würde man diese Umweltbelastungen durch einen radikalen Umweltschutz eindämmen, hätte dies – so die Befürchtung – dramatische Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum. Vieles weist auf einen grundsätzlichen Zielkonflikt zwischen wirtschaftlichem Wachstum und Erhalt der Umwelt hin. Die Gemeinwohl-Ökonomie sieht die-

sen Zielkonflikt als lösbar an. Durch eine ethisch basierte Transformation der Marktwirtschaft kann eine gemeinwohlverträgliche Wachstumspolitik erreicht werden. Wirtschaftlicher Erfolg soll demnach daran bemessen werden, inwieweit ein Unternehmen zu Bedürfnisbefriedigung, Lebensqualität und Gemeinwohl beiträgt. Entsprechende Anreize, auch durch ein zu veränderndes Steuersystem, belohnen nachhaltiges Wirtschaften.

Autor: Prof. Dr. Ulrich Klüh



DialogForum: (von links nach rechts) Dr. Kirsten Mensch, Prof. Dr. Thomas Döring, Prof. Dr. Friederike Edel, Christian Felber, Friederike Habermann, Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend, Prof. Dr. Ulrich Klüh



Prof. Dr. Matthias Vieth (3. Reihe rechts)
mit Teilnehmer*innen der Fachtagung

projektmanagement an hochschulen

Am 7. und 8. November 2019 fand wieder ein inspirierender Gedanken-, Informations- und Erfahrungsaustausch in offener, angenehmer Atmosphäre in der Hochschule Darmstadt statt. Vom Senatssaal im 14. Stock des Hauptgebäudes hatten die Teilnehmer einen fantastischen Blick über die Skyline von Frankfurt bis zum Taunus. Das zweitägige Programm der internationalen Fachtagung zum Projektmanagement

an der h_da war mit 18 Erfahrungsbeiträgen der 36 Teilnehmer*innen wieder sehr vielfältig aufgestellt. Der Einsatz von Case-Studies in der Lehre war der thematische Schwerpunkt der Veranstaltung. Erstmals wurden in Breakout-Sessions besonders interessante Einzelthemen in kleinen Interessengruppen parallel behandelt, und auch die FG-Planungen 2020 wurden auf den Weg gebracht. Besondere Highlights bildeten die Keynote von Martin Wenzel (Volks-

wagen AG) über „Konnektivistische MOOC in der Aus- und Weiterbildung“ und der Besuch des Industrie 4.0 Labors der gastgebenden Hochschule. Brezeln sorgten für das leibliche Wohl und zwei vergnügliche Abende im Bräustüb'l mit intensivem Networking rundeten die von Prof. Dr. Matthias Vieth und Frau Jessica Muñoz Montes organisierte Veranstaltung ab.

Prof. Dr. Matthias Vieth

conferences



Prof. Dr. Friederike Edel



Marcel Hölterhoff (Prognos AG)



Prof. Dr. Werner Stork

erstes public management forum der hochschule darmstadt Kreativ, agil und inhaltsreich – der öffentliche Dienst durfte beim ersten Public Management Forum der Hochschule Darmstadt am 17. Dezember glänzen. Der Einladung folgten Verwaltungsgestalter, Personalverantwortliche, Public Management-Studierende und Studieninteressierte, um den Studiengang kennenzulernen und sich thematisch auszutauschen. Der Impulsvortrag von Marcel Hölterhoff (Bereichsleiter Managementbe-

ratung Prognos AG) zum Thema „Auf dem Weg zum attraktiven Arbeitgeber - Kompetenzen für die digital vernetzte Verwaltung“ bot zahlreiche interessante Impulse für die gemeinsame Diskussion. Die Gäste verweilten noch lange in intensiven Gesprächen an der Hochschule. Wir freuen uns auf das nächste Public Management Forum und danken allen unterstützenden Personen der Hochschule für die gelungene und unkomplizierte Realisierung!

Autorin: Prof. Dr. Friederike Edel

NEW WORK. BETTER WORK.

personalforum energie 2019 „New Work. Better Work.“ lautete das Thema des Personalforums Energie 2019. Am 12. und 13. September fand der 14. Fachkongress für Personalmanagement und -entwicklung in der Energie-, Gas- und Wasserwirtschaft statt. In einer Session am ersten Konferenztag zum Thema „HR-Transformation on stage“ sowie im Rahmen einer HR-Themen-Lounge während der beiden Konferenztage konnte sich der Fachbereich Wirtschaft und insbesondere die energiewirtschaftlichen Studiengänge den Kongressteilnehmern

präsentieren. Die Themen-Lounge wurde betreut von Frau Prof. Anke Kopsch, Herrn Prof. Werner Stork sowie Studierenden der Energiewirtschaft. Am zweiten Konferenztag nahmen Frau Vivien Häferer, Bachelorstudentin der Energiewirtschaft und Frau Sabrina Sappik, Masterstudentin der Energiewirtschaft an einer Podiumsdiskussion teil. Unter dem Titel „Professionals meet Students“ diskutierten die Studentinnen mit den Personalentscheidern u.a. über die Frage, was sie von ihren zukünftigen Arbeitgebern erwarten.

Autorin: Prof. Dr. Anke Kopsch



conferences



Smart Region die digitale Transformation in der Region nachhaltig gestalten

wirtschaftsforum der h_da Das Wirtschaftsforum der Hochschule fand nunmehr zum fünften Mal statt – diesmal zu dem Thema: „Smart Region – die digitale Transformation in der Region nachhaltig gestalten“. Wie in den vorangegangenen Jahren lag die Organisation und Durchführung in den Händen von Studierenden des Projektmoduls von Prof. Dr. Anke Kopsch und Prof. Dr. Werner Stork im Bachelor BWL - unterstützt durch Frau Jessica Muñoz Montes. Moderiert wurde die gesamte Veranstaltung von den Studierenden Melissa Opper und Jannis Blatz.

Nach der offiziellen Begrüßung der rund 130 Teilnehmer durch den Vizepräsidenten der Hochschule Darmstadt, Prof. Dr. Manfred Loch, bestand das Vormittagsprogramm aus drei Vorträgen. Als Auftakt referierte Herr Oliver Will von der Strategiemanufaktur in Karlsruhe über das Thema „Smart Region“. Herr Will ist mit seinem Unternehmen aktiv an der Strategieentwicklung und Umsetzung von „Smart Regions“ beteiligt und konnte in seinem Vortrag interessante Perspektiven und neue Impulse zu dem Thema geben. Anschließend berichtete Herr Heberger, Leiter digitale Transfor-



(hintere Reihe von links nach rechts) Prof. Dr. Christopher Almeling, Prof. Dr. Werner Stork, Prof. Dr. Manfred Loch, Frau Jessica Muñoz Montes (vordere Reihe, 1. von rechts) und Prof. Dr. Anke Kopsch (vordere Reihe, 2. von rechts) mit Studierenden der Projektgruppe

mation bei der EnBW, wie das anspruchsvolle und strategisch wichtige Thema in einem großen Energieunternehmen umgesetzt wird. Den Abschluss der Vortragsreihe bildete Herr Philip Krämer, hessischer Landesvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen. Herr Krämer richtete seinen Blick auf die sozialökologische Transformation und deren Eckpunkte. Der Nachmittag des Wirtschaftsforums diente der Vertiefung ausgewählter Themenstellungen. Über Impulsvorträge zu den beiden Schwerpunkten: „Die Digitale Transformation gestalten“ und „Nachhaltige Entwicklung“ wurden die Ergeb-

nisse verschiedener interdisziplinärer Projekte und Studien der Hochschule Darmstadt vorgestellt, die von Studierenden der Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen und Public Management sowie von Mitarbeiter*innen aus Forschungsprojekten der h_da in Zusammenarbeit mit verschiedenen Praxispartnern erarbeitet wurden. Die Teilnehmer hatten anschließend die Möglichkeit, an Informationsständen mit den jungen Forschern und den Projektgruppen zu diskutieren.

Autor: Jannis Blatz



Melissa Opper (Studentin BWL)



Impression vom Wirtschaftsforum



Prof. Dr. Christopher Almeling (hinten links) und Prof. Dr. Johanna Bucerusius (hinten rechts) mit Teilnehmern des Wirtschaftsforums

what happened...

projects



Prof. Dr. Timo Braun (2. von links) mit Studierenden im Deloitte Cyber Intelligence Center in Frankfurt am Main



Bürgermeister Frank Haus (mitte) mit e-hoch-3 Projektpartner Markus Göttemann (4. von links), Vertreter der Verwaltung Theo Beilstein, Jona Ostheimer und Karlheinz Weinberger (rechte Seite) sowie Prof. Dr. Friederike Edel (1. von rechts) mit Studierenden

studierende analysieren büros der unternehmen deloitte und hub31

BWL Bachelor – Projektmodul – Prof. Dr. Timo Braun

Im Rahmen des Projektmoduls „Future of Work“ setzten sich Studierende im Laufe des Wintersemesters mit Gestaltungsoptionen von Büroarrangements auseinander. Konkret analysierten 12 Studierende, begleitet von Prof. Dr. Timo Braun, wie sich bestimmte Office-Konzepte auf Organisationen und Mitarbeiter auswirken. Mithilfe eines theoretisch fundierten Analyserasters legte die Gruppe das Augenmerk auf motivationale Folgen, Widerstände und organisationale Persistenzen, interorganisationale Offenheit sowie Kreativität. Im Rahmen zweier Exkursionen wurden die Büros

der Deloitte GmbH in Frankfurt am Main sowie des Hub31 in Darmstadt vor Ort analysiert. Während das Büro von Deloitte eine Zeitreise durch Bürokonzepte ermöglichte – denn verschiedene Etagen befanden sich in unterschiedlichen Renovierungszyklen bis hin zu einem hochmodernen Cyber Intelligence Center – so gab das Hub31 demgegenüber Einblicke in zeitgemäße Co-Working Ansätze. Auf der Basis der Analyse konnten die Studierenden praxisnah lernen, dass Bürokonzepte einen großen Einfluss auf die Zusammenarbeit in Organisationen, auf Prozesse organisationalen Wandels wie auch auf kreative und kollaborative Prozesse ausüben.

Autor: Prof. Dr. Timo Braun

digitalisierung in kommunen stärken

Public Management – Projektmodul sowie Organisation & Management – Prof. Dr. Friederike Edel und Prof. Dr. Werner Stork

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) stellt Kommunen vor große Herausforderungen. Es verpflichtet Bund und Länder dazu, bis spätestens 2022 Verwaltungsdienstleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale bereitzustellen. Im Rahmen eines Projektmoduls an der Hochschule Darmstadt wurde das Pilotprojekt im Oktober 2019 in Kooperation mit der Initiative Digital Qualität Deutschland (DQD) und dem Unternehmen e-hoch-3 aus Darmstadt gestartet. Ziel war die Ermittlung des digitalen Reifegrades von Kommunen mit bis zu 30.000 Einwohnern und die anschließende Be-

scheinung durch das Überreichen eines DQD-Zertifikats. Am Pilotprojekt nahmen sieben Kommunalverwaltungen teil – Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Dieburg, Erzhausen, Ober-Ramstadt, Reinheim und Seeheim-Jugenheim. Die Erhebung erfolgte anhand von Selbstauskünften mittels Fragebogen sowie der Analyse und Bewertung der kommunalen Onlinepräsenzen. Die Ergebnisse wurden einer breiten Öffentlichkeit auf dem 5. Wirtschaftsforum der Hochschule Darmstadt unter dem Titel „Next Practice Public Management – gemeinsam zur Digitalisierung im öffentlichen Sektor“ präsentiert. Die Erkenntnisse aus den Zertifizierungsverfahren dienen als Basis für einen kooperativen und kollaborativen Austausch im Rahmen weiterer Digitalisierungsworkshops für Kommunen.

machbar? das klimaziel 1,5 °C im selbstversuch

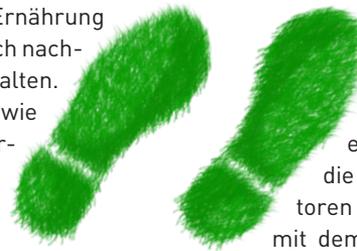
Bachelor EWI – freiwilliges Projekt – Prof. Dr. Sebastian Herold

Gute Ratschläge für ein klimabewusstes Verhalten finden sich viele. Und wenn wir dann tatsächlich häufiger die Bahn nehmen, unser Heizverhalten optimieren und auf das Standby unserer Elektrogeräte verzichten, haben wir das gute Gefühl, einen deutlichen Beitrag

zur CO₂-Reduktion zu leisten. Und es stimmt ja auch, dass wir dann weniger CO₂ verursachen als ohne diese Maßnahmen. Aber wie umfassend lässt sich eigentlich mit einem klimabewussten Verhalten der persönliche CO₂-Ausstoß senken und wie nahe dem Klimaziel von 1,5 Grad kommen? Diese Frage stand am Beginn eines Seminars, bei dem sich Studierende gemeinsam mit ihrem Professor Herr Dr. Sebastian Herold auf einen Selbstversuch eingelassen haben: Ein Jahr lang wurden täglich Daten zu den Bereichen des persönlichen Lebens protokolliert, die besonderen Einfluss auf die individuelle Klimabilanz haben. Dazu zählten die je Verkehrsmittel zurückgelegten Kilometer, die in verschiedene Stufen von fleischbetont bis vegan klassifizierte Ernährung und das unterschiedlich nachhaltige Konsumverhalten. Andere Größen wie Strom- und Wärmeverbrauch ließen sich für den gesamten Zeitraum etwas einfacher aus Zählerständen ermitteln. Die Ergebnisse am Ende des Jahres waren beeindruckend und ernüchternd zugleich. Alle Teilnehmer konnten Bereiche vorweisen, in denen sie besonders auf ihr Verhalten

geachtet und beachtliche Leistungen erbracht haben. Und trotzdem lagen die Gesamtergebnisse weit davon entfernt, dem Klimaziel zu entsprechen. „So habe ich selbst beispielsweise das Auto noch viel weniger als Verkehrsmittel genutzt als früher schon. Im gesamten Jahr kam ich aufgrund 20 Kilometer, die ich alleine Auto gefahren bin, 200 Kilometer, die ich mit anderen zusammen im Wagen zurückgelegt habe, und 20.000 Kilometer, für die ich die Bahn genutzt habe. Geflogen bin ich gar nicht. Trotz dieser und weiterer Maßnahmen liegt meine CO₂-Bilanz für 2019 ziemlich exakt bei der eines Durchschnitts-Deutschen. Wer viel unterwegs ist, kann zwar im Verhältnis zu anderen einsparen, die ebenfalls viel unterwegs sind, verursacht aber absolut immer noch reichlich Klimagase. Die Bahn fährt ja bislang nicht wirklich CO₂-frei.“ so der Leiter des Selbstversuches Herr Dr. Sebastian Herold. Für die Studierenden war es ein Aha-Erlebnis, wie sehr die eigene Klimabilanz von Faktoren geprägt wird, die nur bedingt mit dem persönlichen Verhalten zu tun haben und die bei normaler Teilnahme am gesellschaftlichen Leben individuell auch nur begrenzt zu beeinflussen sind. Die Komplexität des Themas Klimaschutz wurde sehr anschaulich erfahrbar.

Autor: Prof. Dr. Sebastian Herold



what happened...

guest speakers



Prof. Dr. Matthias Neu (links) mit den Referenten (Nestlé AG) Sarah Rummel (vordere Reihe, 5. von links) und Thorsten Meerboth (hintere Reihe, 3. von links) und Studierenden

sales marketing nestlé

BWL Bachelor – Sales Marketing – Prof. Dr. Matthias Neu

Spannende Einblicke in das Marketing der Nestlé AG gab es von Herrn Thorsten Meerboth (Key Account Director) und Frau Sarah Rummel (Key Account Managerin). Sie stellten die Nestlé AG unter der Überschrift „A Glance at the German Retail Landscape and Sales Negotiation Practices – from Nestlé perspective“ vor. Zunächst ging Herr Meerboth auf die aktuellen Rahmenbedingungen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel ein. Er zeigte dabei sehr eindrucksvoll

aktuelle Entwicklungen sowohl auf Handels- wie auch auf Verbraucherebene auf. So schlossen sich beispielsweise immer mehr Händler zu europäischen Einkaufskooperationen zusammen. Auch die schwierigen Verkaufsverhandlungen zwischen den großen Handelsketten und den Konsumgüterherstellern waren Thema des Vortrags. Herr Meerboth gab den Studierenden dabei sehr interessante Einblicke in die Verkaufsstrategien. Anschließend beschrieb Frau Rummel zunächst ihren eigenen beruflichen Werdegang und zeigte dann den Studierenden die verschiedenen Möglichkeiten

auf, sich bei Nestlé zu bewerben. Die Angebote sind dabei sehr vielfältig und reichen von Praktika über gemeinsame Projekte bis zu Trainee Programmen. Der Gastvortrag begeisterte die Studierenden. Der angeregte Dialog zwischen den Studierenden und den Referenten rundete die Veranstaltung ab. Der Fachbereich Wirtschaft freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Nestlé und darf das Unternehmen nun auch als offiziellen Kooperationspartner führen.

Autor: Prof. Dr. Matthias Neu



Philipp Krafft (CMS Dienstleistungs-GmbH)

daw-firmengruppe - steuerung der großhandelsbeteiligungen

BWL Bachelor – Beteiligungs- und Konzerncontrolling – Prof. Dr. Claudia Hensberg

Am 13. Dezember 2019 bereicherte Herr Krafft (Leiter Controlling der CMS Dienstleistungs-GmbH) mit seinem Gastvortrag die Veranstaltung im Vertiefungsstudium des betriebswirtschaftlichen Bachelors. Mit dem Thema „Steuerung der Großhandelsbeteiligungen in der DAW-Firmengruppe“ verdeutlichte er die praktische Anwendung von Vorlesungsinhalten auf anschauliche Weise. Als Teil der DAW unterstützt die CMS Dienstleistungs-GmbH ein Netz von 13 Farbengroßhändlern mit aktuell über 170 Standorten durch umfangreiche Service- und Dienstleistungen. Die DAW-Gruppe ist durch Marken wie beispielsweise Alpina und Caparol allgemein bekannt. Im Rahmen seines Vortrages stellte Herr Krafft den CMS-Controllingbericht als Steuerungsgrundlage vor. Anhand der Falldaten eines ausgewählten Farben-

großhändlers verdeutlichte er so die Ermittlung und den Einsatz von Steuerungskennzahlen in der Praxis. Ferner demonstrierte er, das Benchmarking der Großhändler untereinander und die daraus folgenden Steuerungsimpulse. Aufgrund der engen Verzahnung der Vortragsthemen mit den Vorlesungsinhalten konnten die Studierenden erleben, wie Theorien in der Praxis umgesetzt werden. So veranschaulichte Herr Krafft die Steuerung mit dem ROCE und den Einsatz der Balanced Scorecard in der DAW-Firmengruppe. Darüber hinaus vertiefte er Kenntnisse zur Abweichungsanalyse, indem er die Anwendung der Preis-Mengen-Analyse erläuterte. Der Gastvortrag wurde allseits als Bereicherung der Veranstaltung erlebt. Dementsprechend wurde anvisiert, in zukünftigen Veranstaltungen regelmäßig einen Gastvortrag der CMS Dienstleistungs-GmbH zu integrieren.

Autorin: Prof. Dr. Claudia Hensberg

excursion



Prof. Dr. Christopher Almeling (hinten Mitte) mit Teilnehmer*innen

Exkursion zur
Veranstaltung
Accounting Profession
Meets Campus
am 23.11.2019 an der
TH Aschaffenburg

Foto: David Mark, Pixabay



prüfen mit brexit und bitcoin Am 23. November 2019 fand bereits zum fünften Mal der Fach- und Informationstag „Accounting Profession meets Campus“ des Netzwerks der Professoren für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften aus Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz – dieses Jahr an der TH Aschaffenburg – statt. 25 Studierende des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Darmstadt konnten an diesem Tag im Rahmen von

Vorträgen und Workshops von 20 Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und anderen prüfenden Organisationen wie dem Hessischen Rechnungshof erfahren, wie das Leistungsspektrum und das tägliche Arbeiten der Prüfer-Branche aussieht. Themenschwerpunkte in diesem Jahr waren insbesondere die Auswirkungen des Brexit auf die Rechnungslegung sowie moderner Technologien wie Blockchain auf die Arbeit von Wirtschaftsprüfer*innen.

Prof. Dr. Christopher Almeling

what happened...

international



Prof. Dr. Bernhard Hahn (hinten Mitte) mit Andreas Kaltwasser (hinten rechts), Jessica Muñoz Montes (vorne rechts) und Studierenden

exkursion nach brüssel

BWL Bachelor – European Economics and Politics – Andreas Kaltwasser

„Ich heiße auch die Studierenden der Hochschule Darmstadt willkommen“, mit diesen Worten sorgte Europaministerin Lucia Puttrich in ihrer Empfangsrede für einen erinnerungswürdigen Moment. Der Einladung der hessischen Landesvertretung zum Jahresempfang für Ministerpräsidenten Volker Bouffier war die Gruppe gerne gefolgt. Ergänzt wurde das Programm durch eine weitere dediziert hessische Komponente dank der Diskussionsrunde mit dem Parlament-sabgeordneten der hessischen Grünen, Martin Häusling.

Auch konnten die Teilnehmer*innen nicht nur die faszinierende und einzigartige Stadt kennenlernen, sondern auch einige ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen, denn die Gruppe wurde ergänzt durch Studierende des vorhergehenden Semesters und der Veranstaltung Internationales Wirtschaftsrecht von Prof. Dr. Bernhard Hahn. Jessica Muñoz Montes unterstützte Hauptorganisator Kaltwasser dabei, den Überblick über die so gewachsene Gruppe zu behalten. Auf manchen Veranstaltungen stieß auch Prof. Dr. Ulrich Klüh hinzu, welcher die Vorlesung in den vorherigen Semestern unterrichtete und die Tradition der Exkursion ins Leben gerufen hatte. Das

Programm umfasste ebenfalls Besuche bei größeren und bekannteren Institutionen wie dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission; die Studierenden bekamen aber auch Einblicke in andere Facetten der EU mit Terminen beim Ausschuss der Regionen, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie Finance Watch. Abgerundet wurde die Exkursion während der programmatischen Freiräume durch eine eigenständige Erkundung der Sehenswürdigkeiten und kulinarischen Angebote der Stadt, sowie von der Exkursionsleitung definitiv geplante, sporadische Spaziergänge, die ein wenig vom schnellsten Weg zum Ziel abwichen.

Autor: Andreas Kaltwasser



Prof. Dr. Anke Kopsch (2. von links) und Prof. Dr. Werner Stork (2. von links) mit Studierenden der Energiewirtschaft

islands energiequellen

EWI – Wahlmodul – Prof. Dr. Anke Kopsch und Prof. Dr. Werner Stork

Island, dünn besiedelte Insel im Atlantik und westliches Land Europas, verfügt durch seine einzigartige Lage und den geologischen Besonderheiten über natürlich Energiequellen im Überfluss. Erdwärme und Wasserkraft sichern den Strombedarf und sind zu einem bedeutenden Forschungssektor für das Land geworden. Vom 26. August bis 2. September 2019 erkundeten 12 Studierende zusammen mit Prof. Dr. Anke Kopsch und Prof. Dr. Werner Stork die Insel im Rahmen einer Exkursion. Diese wurde im Sommersemester in einem Wahl-

modul von den Studierenden inhaltlich vorbereitet. Dabei standen die Themen Wasserkraft und Geothermie in Island sowie Standortvorteile und Digitalisierung im Mittelpunkt. Darüber hinaus war es Ziel, Kontakt mit Vertretern der dortigen Hochschule aufzunehmen und sich vor Ort kennenzulernen und Kooperationsmöglichkeiten zu identifizieren. Bilder und Eindrücke der Exkursion finden sich auf einem von den Studierenden angelegten Instagram-Account. <https://www.instagram.com/island.exkursion/> In einer abschließenden Veranstaltung in der Jugendherberge in Reykjavik sammelten die Teilnehmer Ideen.

Autorin: Prof. Dr. Anke Kopsch

what happened...

international



Herr Prof. Dr. Matthias Neu (links) mit Teilnehmern der Silicon Valley Studienreise

studienreise silicon valley Passion, Risk, Speed & Flexibility – So lauten die wichtigsten Komponenten für Erfolg im Silicon Valley. Zum vierten Mal ergab sich für sieben Studierende der Hochschule Darmstadt die Gelegenheit, die dort ansässigen Internet-Giganten und erfolgreichen Start-Ups hautnah zu erleben und Einblick in die Unternehmenskultur zu gewinnen. Organisiert wurde die Reise auch in diesem Jahr wieder von der Hochschule Chur in Zusammenarbeit mit der Hochschule Salzburg und Prof. Dr. Matthias Neu. Das abwechslungsreiche Programm lies die fünf Tage, vollgepackt mit Pitches, Touren und spannenden Vorträgen wie im Flug vergehen. Highlights der Studienreise waren die Tour über den Google Campus, ein Vortrag der Schweizerin Katrin Schwab bei eBay und der

Besuch bei Salesforce im gleichnamigen Salesforce Tower. Vor eine herausfordernde Aufgabe stellte die insgesamt 21 teilnehmenden Studierenden vor allem der über zwei Monate vorbereitete Investoren Pitch. Hierzu wurde jeder Gruppe im Vorfeld ein Case zugeteilt, hinter dem sich ein echtes Start-Up aus dem Silicon Valley verbirgt. Die Präsentation erfolgte dann an Tag 2 vor den Professoren, einem amerikanischen Betreuer sowie zwei Juroren. Den krönenden Abschluss der fünf Tage bildete der Sunset Cruise am Hafen mit Blick auf die untergehende Sonne hinter der Golden Gate Bridge. Die Woche hat den Teilnehmer*innen vor allem gezeigt, was das Silicon Valley so besonders macht und warum Unternehmensgründer aus der ganzen Welt nach Kalifornien kommen.

interview mit der us-amerikanischen gastdozentin wendy brooke

Wendy Brooke zog es nun schon das zweite Mal an die h_da. Das erste Mal bereits 2014. Nun kam die US-Amerikanerin, die seit über elf Jahren an der University of Wisconsin - Platteville lehrt, wieder für eine Gastvorlesung über Supply Chain Management an den Fachbereich Wirtschaft. Zuvor hatte sie auch in Taiwan und in China gelehrt. Sie engagiere sich schon länger für die Internationalisierung ihrer Heimatuniversität, denn es sei insbesondere für Studierende der Wirtschaftswissenschaften wichtig, Auslandserfahrungen zu sammeln, so Brooke in diesem Interview. Über Prof. Dr. Matthias Neu hatte sie damals von der Möglichkeit erfahren, an der h_da zu unterrichten – und war direkt begeistert. Es war also nur eine Frage der Zeit, bis sie zurückkehren würde. Dieses Mal fragte Prof. Dr. Monika Futschik bei ihr an und lud sie schließlich für die Lehre nach Dieburg ein. Das International Office finanzierte hierfür die Aufenthalts- und Reisekosten über das QSL-Programm „Internationale Gastdozenturen“, das zum Ziel hat, das englischsprachige Lehrangebot der h_da zu verbessern, und so auch jenen die Möglichkeit zu bieten, interkulturelle Kompetenzen und Einblicke in internationale Fachdiskurse

zu gewinnen, die aus verschiedenen Gründen selbst nicht ins Ausland gehen können. Das Programm läuft noch bis Ende 2020. Nähere Infos stellt das Welcome Center zur Verfügung.

Über ihren Kurs, mit ungefähr 45 Teilnehmer berichtet Brooke zufrieden: „Die Studierenden sind super. Zuerst waren sie ein wenig ängstlich, weil ich den Kurs ja auf Englisch halte.“ Aber sie konnte das Eis brechen. Sie sei positiv überrascht gewesen, wie viele der Studierenden sicher in der Fremdsprache waren. Auf die Frage, was ihr an Darmstadt gefällt, antwortet die in Florida wohnende direkt: „Es ist so leicht, hier heranzukommen, die Leute sind sehr freundlich, hilfsbereit und offen gewesen. Ich mag die Outdoor-Cafés, einfach draußen zu sitzen, eine heiße Schokolade zu trinken und Menschen beobachten.“ Für sie ist gerade auch die geografische Lage der Stadt vorteilhaft: „Darmstadt ist so gut gelegen, man kann von hier aus ganz leicht verreisen. Ich habe mir ein Flixticket gekauft für Slowenien, Kroatien, Polen, die Slowakei und ich weiß noch nicht wohin sonst noch.“ Sie hofft, auch zukünftig wieder an die h_da kommen zu können. „Nächstes Mal aber im Sommer“, fügt sie lachend hinzu.

Autorin: Ronja Schneider

winter university Ein liebevoll gestalteter Dankesbrief der indonesischen Teilnehmerin Audrey Grace an Prof. Dr. Matthias Neu und Dr. Gerald Reckert erinnert an die spannende und lehrreiche Zeit, welche die Teilnehmer der Winter University (IWU) in Deutschland verbringen durften.

28 Studierende aus sieben Nationen kamen vom 30. Dezember 2019 bis zum 18. Januar 2020 an die Hochschule Darmstadt (h_da). Neben wissenschaftlichen Seminaren und Exkursionen lernten die Teilnehmer*innen die deutsche Studienkultur und Hessen als Bundesland näher kennen. Durchgeführt wird die IWU von den Fachbereichen Gesellschaftswissenschaften und Wirtschaft. Das International Office betreute die Gäste und organisierte ein umfangreiches Freizeit- und Kulturprogramm. Vertreten waren bei der diesjährigen International Winter University Studierende aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, aus Taiwan, Südkorea und den USA, aus China, Indonesien und Australien. Nach einer tollen Silvesterfeier mit Studierenden der h_da, begann in der ersten Januarwoche dann das Programm an der Hochschule Darmstadt. Am Fachbereich Wirtschaft standen „Internationales Marketing und Sales“ auf der Agenda. Behandelt wurden hier unter anderem internationale

Aspekte der Marktforschung und des strategischen Marketings. „Mit unseren International Winter- und Summer-Universities haben wir Kurzzeitstudienprogramme etabliert, die bei den Studierenden an unseren Partnerhochschulen beliebt sind“, sagt Anabelle Bijelic, Leiterin des International Office an der h_da. „Auch unsere Lehrenden profitieren, haben sie doch die Möglichkeit, Studierende aus aller Welt in einer Art internationalem Hörsaal zu unterrichten.“

Quelle: Hochschulkommunikation h_da



Dankesbrief an
Prof. Dr. Matthias Neu
und Dr. Gerald Reckert

furthermore...

events

erstsemestereinführung 2019 Für einen gelassenen Start in das Wintersemester 2019/2020 sorgte die diesjährige Erstsemestereinführung. Satte Beats und Bässe von Einsneunzig, Lilli Rubin und Leonardø Dalì heizten den Studierenden und Studienanfängern am Campus Dieburg ordentlich ein. Neben kulinarischen Genüssen diverser Foodtrucks, wie Nudeln, Chillli und Pfannkuchen sowie frisch gezapftem Pfungstädter Bier, Apfelwein und erfrischenden alkoholfreien Drinks, überzeugte die Veranstaltung mit ihrer ausgelassenen Atmosphäre und entspannten Stimmung. Studierende der Media- und Wirtschaftsstudiengänge konnten sich kennenlernen, austauschen und vernetzen. Selbst das trübe Oktoberwetter konnte der ausgelassenen Feierlaune der Teilnehmer*innen nichts anhaben. So können die Fachschaftsräte Media und Wirtschaft auch die diesjährige Veranstaltung als großen Erfolg verbuchen.



Impression von der hobit 2020

Quelle: U9 visuelle Allianz

hobit 2020 - #nofilter - echt du Rund 19.000 Besucherinnen und Besucher informierten sich im Rahmen der 24. Darmstädter Hochschul- und Berufsinformationstage an drei Messetagen im Darmstadtium zu Studium, Ausbildung und Berufseinstieg. Dabei zeigte sich: Auch in digitalen Zeiten ist das persönliche Gespräch vor Ort unverzichtbar. #nofilter – Echt Du war das Motto der diesjährigen hobit. Dies spiegelte sich auch an den mehr als 150 Messeständen wider: „Wir haben beobachtet, wie wichtig den Schülerinnen und Schülern nach wie vor

ungefilterte Informationen aus erster Hand sind. Die hobit gibt ihnen die Möglichkeit, vertiefende Fragen direkt zu stellen und umfassende Informationen zu erhalten“, bilanziert hobit-Projektleiter Uli Knoth. Informationen aus erster Hand erhielt das hobit-Publikum auch in gut 250 Vorträgen. Besonders gefragt waren jene, die sich mit den Themen Work and Travel, Business Management und Psychologie beschäftigten.

Quelle: Hochschulkommunikation_h_da

www.hobit.de

www.facebook.com/hobitdarmstadt

pins

deutscher public corporate governance-musterkodex Am 7. Januar 2020 wurde der Deutsche Public Corporate Governance-Musterkodex (D-PCGM) von einer Expertenkommission, mit Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend als Praxis-Vorsitzendem, veröffentlicht und zu Stellungnahmen eingeladen. Public Corporate Governance befasst sich mit dem Ordnungsrahmen und der praktizierten Steuerung von Organisationen der öffentlichen Hand mit selbständiger Wirtschaftsführung wie z.B. öffentlichen Unternehmen. Public Corporate Governance schließt die Themen Beteiligungssteuerung und Beteiligungsmanagement ein. Aktuell gibt es in Deutschland etwa 60 Public Corporate Governance Kodizes, bei über 2.000 Städten. Der D-PCGM bietet Impulse zu möglichen Herangehensweisen an zahlreiche fach-

liche Fragen der Public Corporate Governance für alle mit diesem Themenfeld befassten Akteursgruppen. Zudem kann er Gebietskörperschaften und Unternehmen helfen, sich mit gelebter guter Public Corporate Governance als attraktive Arbeitgeber im Wettbewerb zu zeigen. Aus übergreifender politischer Perspektive kann der D-PCGM relevante Beiträge in der gesellschaftlichen Debatte um Vertrauen in öffentliche Institutionen, Bürgernähe und politische Kultur liefern. Der D-PCGM wird regelmäßig vor dem Hintergrund nationaler und internationaler Entwicklungen von der Expertenkommission D-PCGM überprüft und bei Bedarf angepasst. Hierzu führt die Expertenkommission D-PCGM ein transparentes Konsultationsverfahren durch.

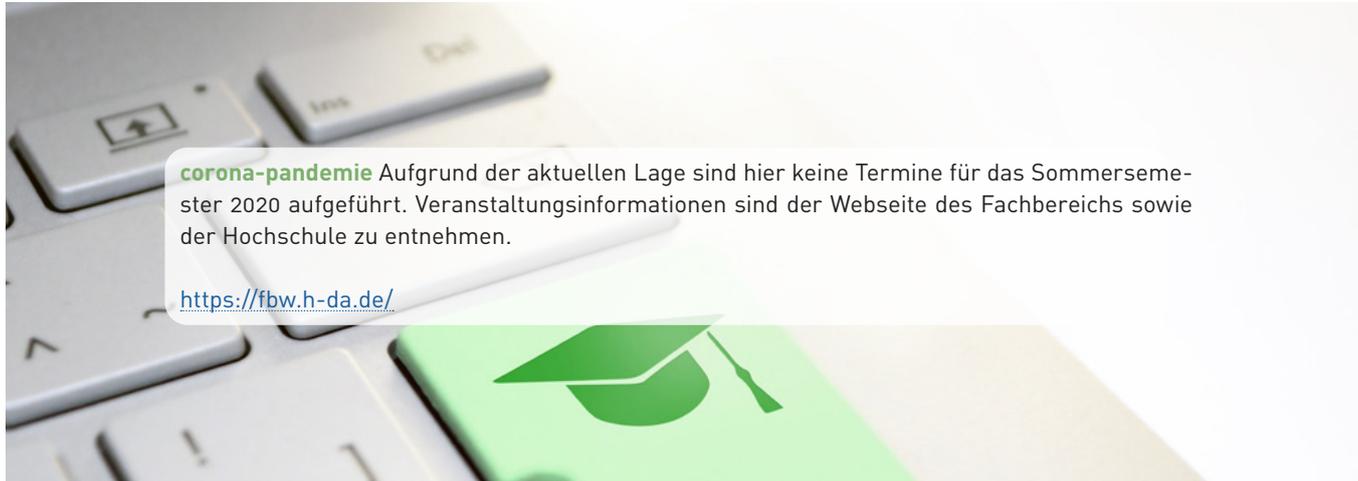
Autor: Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend

gfo-student-award Seit 2018 verleiht die Gesellschaft für Organisation (gfo) für exzellente Masterarbeiten aus dem gesamten Bundesgebiet den gfo-Student-Award. Wie schon im letzten Jahr war Frau Prof. Dr. Heike Nettelbeck vom Fachbereich Wirtschaft auch 2019 Mitglied der 9-köpfigen, mit Professoren unterschiedlicher Hochschulen besetzten Jury. Der Preis wurde am 13. November 2019 in feierlichem Rahmen auf dem gfo-Kongress in Düsseldorf überreicht. Unter den acht Kandidaten in der Endausscheidung waren dieses Mal Absolventen von sechs Universitäten und zwei privaten Hochschulen. An der Hochschule Darmstadt ist nun der Ehrgeiz geweckt, für die nächste Runde ebenfalls herausragende Masterarbeiten einzureichen und eine Auszeichnung zu erlangen. Eingereicht werden können Masterarbeiten aller Studiengänge, die in den Themenbereich „Organisation“ fallen. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2020. Detaillierte Informationen finden Sie hier: <https://gfo-web.de/news/gfo-student-award-2020/>.

Autorin: Prof. Dr. Heike Nettelbeck

coming soon...

calendar



MARKETING SYMPOSIUM 12_NOVEMBER_2020

„Marketing und Nachhaltigkeit – Purpose und Haltung als neue Marketingdisziplin“

Klimawandel, Umweltverschmutzung, Zerstörung der Urwälder: Die Probleme sind offensichtlich, die Lösungen bekannt. Die Umsetzung nachhaltigen Handelns in allen Bereichen unseres täglichen Lebens ist jedoch nach wie vor eine Herausforderung. Wir gehen der Frage nach, wie Unternehmen den Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft beeinflussen können. Lernen Sie auf dem 6. Marketing Symposium wie die Diskussion um das Thema Nachhaltigkeit unser Leben verändert und welche Chancen und Risiken damit verbunden sind. Freuen Sie sich auf spannende Expert*innenberichte, aktuelle Studienergebnisse und den branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Unternehmen.

Bitte informieren Sie sich über mögliche Änderungen unter:

<https://fbw.h-da.de/fachbereich/veranstaltungen/marketing-symposium/>

impresum

herausgeber

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaft
Hochschule Darmstadt
Haardtring 100
64295 Darmstadt
www.fbw.h-da.de

bildnachweis titelseite

Foto links: Photopippo
Foto mitte: h_da
Foto rechts: h_da, Anja Behrens

redaktion

Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder
Natalie Wilhelm

gestaltung und druck

Service Print Medien, h_da

kontakt

newsletter.fbw@h-da.de

